

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 112.

Dienstag, den 30. September

1862.

Bekanntmachung. Die Interimsverwaltung der durch den Tod des Herrn Bezirkssteuerinspector **Bormann** erledigten Bezirkssteuereinnahme zu Großenhain ist nunmehr vom Königlichen Finanz-Ministerium definitiv dem Herrn Finanzcalculator **Wilhelm Friedrich Neubert** übertragen worden.

Den betreffenden Behörden und Betheiligten wird dieß hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, am 26. September 1862.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des ersten Steuerkreises.
Judeich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 10. December 1862

das dem Böttchermeister **Karl Gotthelf Schulze** in **Folbern** zugehörige Hausgrundstück Nr. 49 C. des Brand-Catasters und Folium 126 des Grund- und Hypothekenbuches für **Folbern**, welches ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 550 Thaler — — — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtsstelle und in der Schänke zu **Folbern** aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 12. September 1862.

Königliches Gerichtsamt.

Rechmann.

R. K.

Holz=Auction.

Von den auf dem fiskalischen **Gohrischer Forstreviere** aufbereiteten Brennholzern sollen

den 6. October 1862

Vormittags von 9 Uhr an in der Schänke zu **Gohrisch**

34 Klaftern hartes } Stockholz und
235 = weiches }
30 = harte Niederwaldstöcke

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Die harten, sowie die Niederwald-Stöcke stehen auf der **Hoische**.

Königl. Forstverwaltungsamt Großenhain zu **Moritzburg**, am 25. September 1862.

Joh. von Trebra-Lindenau.

Gras.

Tagesnachrichten.

Oesterreich. Aus **Wien** wird vom 25. Sept. berichtet, daß die Nachricht von dem Selbstmorde des General-Feldzeugmeisters **Grafen Gyulai** falsch ist, obschon dieselbe als ganz positiv in **Wien** verbreitet war und allgemein geglaubt worden ist.

Sachsen-Weimar. Am 28. Septbr. sollte in **Weimar** die erste Hauptsitzung der Versammlung deutscher Volksvertreter stattfinden. Im Ganzen haben sich ungefähr 200 Abgeordnete angemeldet.

Italien. Der Prinz **Napoleon** und die Prinzessin **Clotilde** sind am 24. Septbr. in **Turin** eingetroffen. **Katazzi** hat am 25. Septbr. eine lange Unterredung mit dem Prinzen **Napoleon** gehabt, der auch die übrigen Minister empfing. —

Es soll nun entschieden sein, daß der Proceß **Garibaldi's** vor dem Assisenhofe von **Turin** verhandelt wird. — Der „**Movimento**“ von **Genua** veröffentlicht zwei Adressen der Damen von **Mailand** und **Genua**, um von der Regierung die Freilassung **Garibaldi's** zu verlangen. — Die Arbeitervereine von **Genua** haben **Garibaldi** eine Adresse nebst einer Summe von 500 Francs übersandt.

Amerika. Die **Sonderbündler** sind in **Pennsylvanien** eingerückt und zu **Green-Castle** angekommen. In **Maryland** wird von ihnen recrutirt. Bei **Cincinnati** wurde eine Schlacht jeden Augenblick erwartet. — Gerüchtweise hieß es in **New-York**, daß am 16. Septbr. eine Schlacht zwischen **Scharfsbury** und **Middleburg** in der Nähe des **Potomac** stattgefunden habe und daß die Unionisten in **Harper's-Ferry** eingeschlossen seien. Man

glaubt, daß sie gezwungen sein werden, sich zu ergeben. — Nach einer neueren Nachricht aus New-York vom 17. Septbr. meldet jedoch Mac Gellan, daß die Sonderbündler, nachdem bei Hagerstown eine Schlacht stattgefunden, über den Potomac zurückgegangen wären. — Der französische Gesandte in Washington hat entschiedenen Protest gegen die Wegnahme des französischen Schiffes „La Manche“ eingelegt, welches von New-Orleans ausgelaufen war, ohne dazu die Erlaubniß des Generals Butler eingeholt zu haben.

Der Communicationsweg

von Bauda nach Walda ist nunmehr wieder fahrbar, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Thürigen.

Nächsten Donnerstag, den 2. October, sollen in Striesener Flur wieder mehrere **Gräben** an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden. Sammelplatz: in der Schänke zu Striesen Mittags 12 Uhr. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Kunze, Vorstand.

Heute 11 Uhr

soll Herr Caspari's **Haus** bei Madame Poppe und **um 2 Uhr** Schnittwaarenresten, ein Leinweberstuhl, dergleichen Werkzeug, fünf Federbetten, drei schöne neue **Cylinder-Uhren** in silbernem Gehäuse mit Goldrand und Secundenzeiger, ein Koffer, ein Expeditions-Drehstuhl, ein weingrünes Drei-Eimerstück (in Eisen gebunden), Kleider, 300 Weinflaschen, Bücher, eine Electrifirma-schine, eine kleine Drehbank und sonst noch Verschiedenes in der „Krone“ hier verauctionirt werden.

C. G. Arnold,

Königlicher Gerichtsamts-Auctionator.

Holz=Auction.

Freitag den 3. October von früh 9 Uhr an sollen ca. 30 Schock trockenes kiefernes **Reißig** und 36 Stocklastern auf Schönborner Flur meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sammelplatz: Schönborner Schänke.

Gottlob Spiß.

C. A. Müller, Tapezierer,

Frauenmarkt Nr. 316, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum für alle in dies Fach einschlagende Arbeiten, als: Aufhängen von Gardinen, Tapezieren der

Wände, Aufpolstern neuer und alter Möbel, Matratzen &c. &c.

Soeben ist erschienen:

Ueber den Schützenwechsel
an der Webstuhlade
für mehrerlei Eintrag oder Schußmuster.

Von H. Kohlase und Dsw. Aster.

Mit 3 lithographirten Beilagen.

Chemnitz 1862, bei Ed. Focke. Preis 15 Ngr.

Die Industrie-Zeitung sagt über vorbemernte Schrift unter Anderem Folgendes:

„Die Verfasser der vorliegenden Schrift haben, gestützt auf persönliche Wahrnehmung und Erfahrung, es unternommen, den Schützenwechsel systematisch zu ordnen und festzustellen, und damit einem Bedürfnisse Rechnung getragen, das jeder denkende Practiker wohl längst empfunden hat. Wir empfehlen daher das Werkchen der Aufmerksamkeit und Beachtung der Weberwelt hiermit angelegentlichst.“

Zu haben bei **A. Neumann.**

Getreide-Kümmel-Liqueur.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillirte, rühmlichst anerkannte und viel verbreitete **Liqueur** nimmt wohl mit Recht wegen seines Wohlgeschmacks &c. unter den Liqueuren den ersten Platz ein.

Ich übergab hiervon alleiniges Lager Herrn

E. O. Nauck in **Großenhain**

und verkauft derselbe zu Fabrikpreisen, ausgemessen à Kanne 10 Ngr. und pr. Flasche 7½ Ngr.

Bernhard Voigt

in Leipzig.

Verkauf.

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, fester Preis 70 Thlr., sowie zwei hölzerne Schweinställe, fünf Klastern trockne erlene Scheite, zehn dürre Riehn-Stocklastern, fünf Klastern altes gutes Bauholz sind zu verkaufen auf dem

Rittergute **Gunnersdorf**
an der Röder.

Unhaltende Trockenheit erfordert, die **Mahlkosten** für Roggen pr. Mtr. 15 Ngr. vom 1. October bis auf Weiteres zu erhöhen.

Amerik. Mühle zu Skassa, am 29. Septbr. 1862.

G. Hommel.

Stralsunder Bratheringe,

direct bezogen, empfing in schönster Qualität und empfiehlt

E. O. Nauck.

Von meiner berühmten **Ricinus-Oel-**

Pomade (à Büchse 5 Ngr.) hat

alleiniges Lager für **Großenhain** Herr Friseur **Dittmar**

Mathes.

Pirna.

Robert Süßmilch.

Bekanntmachung.

Da die Bahn nunmehr mit Bauzügen befahren wird, so ist das Betreten der Böschungen, Dämme, Gleise und Brücken streng untersagt und es ist das Aufsichtspersonal angewiesen, gegen Zuwiderhandlungen einzuschreiten.

Großenhain, den 29. September 1862.

Das Directorium.
Schickert.

E. O. Nauck.

Grossenhain, am 29. September 1862.

Course im 30-Thaler-Fusse, ohne Verbindlichkeit.

Staatspapiere und Actien exclusive Zinsen.		B.	G.	Andere ausländische Louisd'or à 5 Thlr. Agio pr. Ct.		B.	G.
Königl. Sächs. Staatspapiere	von 1830 à 1000 und 500 Thaler 3 %	—	95 ³ / ₄	—	—	—	110
	Kleinere 3 ⁰ / ₀	—	95 ³ / ₄	—	—	—	5. 14 ³ / ₄
	von 1855 à 100 Thlr. 3 %	—	92 ¹ / ₈	—	—	—	105 ¹ / ₂
	von 1847, 1852, 1855 u. 1858 à 500 Thlr. 4 %	—	102 ³ / ₈	80 ¹ / ₂	—	—	80 ¹ / ₄
	von 1852, 1855 u. 1858 à 100 Thlr. 4 %	—	102 ¹ / ₂	In- und ausländische Eisenb.-Prioritäten.			
	Actien der ehem. Sächs.-Schles. Eisen- bahn-Gesellschaft à 100 Thlr. 4 %	—	103 ³ / ₄	5 %	Alberts-Bahn I. Serie	—	102
	K. S. Landrentenbriefe à 1000 u. 500 Thlr. 3 ¹ / ₂ %	—	96 ⁷ / ₈	5 %	Cöln-Minden	—	103
	Dergleichen kleinere 3 ¹ / ₂ %	—	97 ⁵ / ₈	5 %	Werra-Bahn	102 ¹ / ₄	—
	K. Preuss. Staatsanleihe 4 ¹ / ₂ %	—	102 ³ / ₄	4 ¹ / ₂ %	Bergisch-Märkische	—	101 ¹ / ₄
	— 5 %	—	107 ³ / ₄	4 ¹ / ₂ %	Berlin-Potsdam-Magdeburg C.	—	100 ¹ / ₄
K. K. Oesterr. Nationalanleihe von 1854 5 %	—	66 ⁵ / ₈	4 ¹ / ₂ %	Magdeburg-Halberstadt	—	102 ³ / ₄	
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	266	4 ¹ / ₂ %	Nord-Bahn	—	—	
Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien Litt. A.	36 ¹ / ₂	36 ¹ / ₄	4 ¹ / ₂ %	Stargard-Posen	—	101	
Leipziger Credit-Actien	—	77 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ %	Thüringer III. Serie	—	100 ¹ / ₄	
Bank-Actien	—	135	4 ¹ / ₂ %	Rheinische III. Serie	99 ³ / ₄	—	
Alberts-Bahn-Actien (Stamm-)	—	67 ³ / ₄	4 %	Berlin-Hamburg	—	99 ¹ / ₂	
Sorten und Banknoten.				4 %	Berlin-Anhalt	—	100 ¹ / ₈
Kronen pr. Stück	—	9. 6 ¹ / ₂	4 %	Berlin-Stettin II. Serie	—	96 ³ / ₄	
Preuss. Friedrichsd'or à 5 Thlr. Agio pr. Ct.	—	—	4 %	Cöln-Minden	—	96 ¹ / ₂	
			4 %	Rheinische privilegiert	—	95 ¹ / ₂	
			3 %	Oesterreich.-französische	273	—	

Weisser Brustsyrop

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Großenhain nur **acht** verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro halbe Flasche und 1/2 Thlr. pro Viertel-Flasche bei Herrn **Theodor Töpelmann**.

Zeugnisse über die Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Einsicht bereit.

G. W. W. Mayer in Breslau.

Zu verkaufen ist ein großes starkes **Zugpferd**, brauner Wallach, auch tüchtiger Einspanner. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zwei noch brauchbare **Getreideseien** sind zu verkaufen in Nr. 4 zu Striesen.

Wegen Aufgabe der Jagdpacht sind **zwei** gut dressirte **Hühnerhunde** preiswürdig zu verkaufen bei Robert Bruchmann in Drtrand.

Ein wachsender **Rettenhund** ist zu verkaufen im Gute Nr. 19 in Striesen.

Eine neue **Matratze**, sowie eine **Decimalwaage** sind zu verkaufen. — Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Mädchen, welche das **Schneidern** richtig kernen wollen, sei es von hier oder vom Lande, können sogleich antreten. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Porterrelouis** mit Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, sowie Gasbeleuchtung, ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine **Oberstube** mit Kammer ist zu vermieten und Weihnachten zu beziehen: Wildenhainer Gasse Nr. 183.

Das früher von den Herren August Schille und Müller besessene schöne trockne **Verkaufslokal** in der großen Schloßgasse Nr. 362, wozu auch ein freundliches **Sinterlogis** gegeben werden kann, ist in kurzer Zeit zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Ein freundliches **Oberlogis** ist an eine stille Familie zu vermieten und Neujahr 1863 zu beziehen. Näheres auß. Naundorfer Gasse Nr. 638.

Amts-gasse Nr. 81 ist ein **möbliertes Logis** zu vermieten.

Eine freundliche, **möblierte Stube** (vorn heraus) mit Schlafkammer ist sofort zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Heute, Dienstag, früh 8 Uhr ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu frischer **Wurst** und **Gallertschüsseln** ergebenst ein Träger am Radeburger Platz.

Eine am Sonntag durch die Promenaden bis zum Bahnhof verlorene **goldene Broche** mit weißen Steinen bittet man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. zurückzugeben.

Einen Sonnabends den 27. Septbr. von der Naundorfer Gasse bis vors Wildenhainer Thor verlorenen dunkelbraunen **Luchrock** bittet man gegen gute Belohnung abzugeben an den Hausknecht bei Herrn Schenk-wirth Günther.

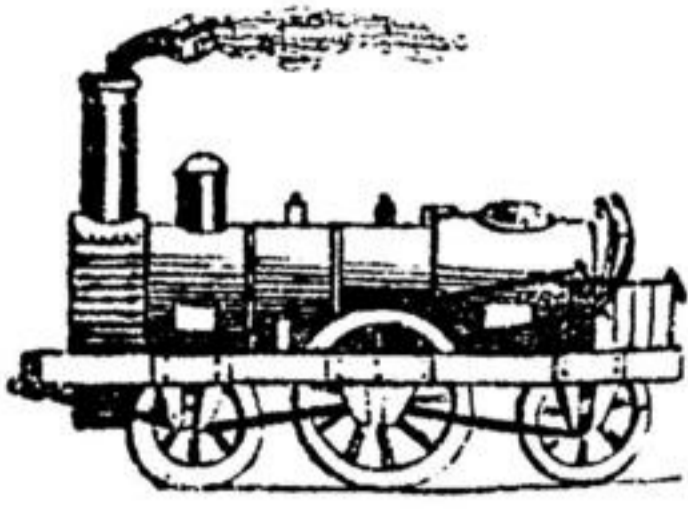
Markt-Preise in Großenhain

vom 27. September 1862.

Weizen	5 thlr. 20 ngr. — pf. bis 5 thlr. 25 ngr. — pf.
Korn	4 = — = — = „ 4 = 2 = — =
Gerste	2 = 20 = — = „ 2 = 25 = — =
Hafer	1 = 28 = — = „ 2 = — = — =
Heidekorn	2 = 20 = — = „ 2 = 25 = — =

Zufuhre: 613 Scheffel.

Butter, die Kanne 16 ngr. 8 pf. bis 17 ngr. 2 pf.



Mess-Extrazüge von Dresden nach Leipzig.

An jedem der drei Mess-Sonntage während der bevorstehenden Michaelis-Messe, nämlich:

am 28. September,
" 5. October und
" 12. do.

Dieses Jahres wird von Dresden früh 6 Uhr ein Extrazug mit Wagen aller Classen nach Leipzig abgelassen werden, der an jedem dieser Tage Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Dresden zurückgeht.

Diese Extrazüge, zu welchen **Extrabillets mit einfachen Preisen, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig**, auf den Stationen Dresden, Coswig, Meissen, Pristewitz, Riesa, Dschah, Dahlen und Wurzen ausgegeben werden, nehmen in Coswig die Passagiere von Meissen auf, welche früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von Meissen mit besonderen Zügen nach Coswig befördert werden.

Bei der Rückfahrt werden die Passagiere nach Meissen ebenfalls durch besondere Züge von Coswig dahin befördert.

Außer mit den um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von Leipzig zurückgehenden Zügen ist die Rückfahrt auf Extrabillets auch mit den Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig abgehenden gewöhnlichen Zügen gestattet.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 18. September 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Geßler, Bevollmächtigter.

Das Dienstmann-Institut zu Großenhain,

welches mit dem 1. October d. J. seine Thätigkeit beginnt, empfiehlt sich der Benutzung des Publikums zu allen möglichen Dienstleistungen und Handarbeiten in häuslichen, kaufmännischen und gewerblichen Geschäften, zu Gängen, Bestellungen, Besorgungen mit oder ohne Lasten, zu Transport von Effecten und Lasten aller Art, zum Auf- und Abladen von Möbeln, Gütern und Sachen aller Art, zu Aus- und Umzügen, zu Haus- und Garten-Arbeiten, zu Aufwartungen, zum Austragen von Karten, Rechnungen etc., zum Essenholen, Wasser-, Holz- und Kohlen-Tragen, zum Kleiderreinigen und Stiefelputzen, zum Mandeldrehen und Wagenwaschen, Fensterputzen, Treppenthonen, Straßensprengen und Kehren, zum Gewölbe-Deffnen und Schließen, zum Reinigen derselben etc., ferner als Wegweiser für Fremde und Musterträger für Handlungsreisende, als Markthelfer, Wächter, expresse Boten über Land u. s. w. — Für die sichere und pünktliche Ausführung der den Dienstmännern ertheilten Aufträge, sowie für die richtige Beförderung der ihnen übergebenen und anvertrauten Sachen sind dieselben verhaftet. **Eine Garantie hierfür erhält der Auftraggeber jedoch nur durch Annahme einer oder mehrerer Marken**, welche die Dienstmänner bei Ertheilung eines Auftrages sofort und unaufgefordert auf Höhe tarifmäßigen Satzes zu überreichen haben. **Sie allein** dienen den Auftraggebern als **Quittung und Garantieschein** und berechtigen **ausschließlich** zur Erhebung etwaiger Schädensprüche an das Institut. — Instructionen, Reglements, sowie Tarife, aus denen ein Näheres hierüber zu ersehen, sind von morgen, den 1. October, an unentgeltlich bei mir in Empfang zu nehmen.

Eduard Thiele,

Pächter des Gasthofs zum Goldenen Löwen in Großenhain.

Zum bevorstehenden Wintersemester erlaubt sich Unterzeichneter, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seinen

Journalleserzettel

bestens zu empfehlen. Derselbe besteht aus folgenden beliebtesten und gelesensten Zeitschriften:

Globus. — **Ueber Land und Meer.** — **All. Zeitung.** — **Erweiterungen.** —

All. Welt. — **Flieg. Blätter.** — **Glocke.** — **All. Familien-Journal.** —

Guskow, Unterhaltungen. — **Gartenlaube.** — **Allgem. Modenzeitung.**

Das Abonnement für das Vierteljahr beträgt 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. Wöchentlich wird zwei Mal, und zwar Mittwoch und Sonnabends, gewechselt.

Ergebenst

Wilh. Pieper.

Ende des dritten Quartals.